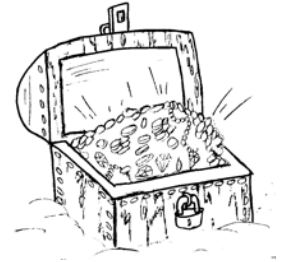


## I.10 *Munera poscis!*



So wie Helena, die vom Eurotas auf phrygischen Schiffen segelnd,  
für ihre beiden Gatten der Anlass zum Krieg war,

Der Eurotas ist der Fluss, an dem Sparta lag. Helena war die Gattin des Menelaos und Königin von Sparta.

Der troianische Prinz Paris nahm sie auf seinem Schiff mit, was der offizielle Anlass des troianischen Krieges war.

so wie Leda, die der durchtriebene Ehebrecher, versteckt im weißen Federkleid  
in der Gestalt eines weißen Vogels, täuschte,

Leda war die Frau des Königs Tyndareus von Sparta. Zeus verliebte sich in sie und näherte sich ihr in der Gestalt eines Schwans. Aus der Verbindung entstanden Helena und Pollux. Ledas Kinder Klytaimnestra und Kastor waren hingegen Kinder des Tyndareus und damit sterblich.

so wie Amymone, die im trockenen Argos umherirrte,  
als der Krug das Haar an ihrem Scheitel beschwerte,

Amymone war eine Tochter des Danaos, des Königs von Argos, und der Europa. Ihr Vater hatte sie ausgesandt, nach Wasser zu suchen, da im Land eine große Dürre herrschte. Poseidon kam ihr zu Hilfe, als sie auf ihrer Wanderung von einem Satyr bedrängt wurde. Poseidon verliebte sich selbst in sie. Aus der Verbindung ging der später berühmte Seefahrer Nauplios hervor.

in deiner Nähe fürchtete ich den Adler und den Stier und  
was auch immer die Liebe aus dem großen Jupiter geschaffen hat.

In Gestalt eines Adlers hatte Zeus den troianischen Prinzen Ganymed entführt, in Gestalt eines Stiers die phönizische Prinzessin Europa.

- 9 *Nunc timor omnis abest animique resanuit error*  
10 *nec facies oculos iam capit ista meos.*  
11 *Cur sim mutatus, quaeris? ... quia munera poscis.*  
12 *Haec te non patitur causa placere mihi.*  
13 *Donec eras simplex, animum cum corpore amavi;*  
14 *nunc mentis vitio laesa figura tua est.*



### Übersetzungshilfen:

- 9 *resanescere* 3 - wieder gesund werden, genesen  
10 *facies, iei* f. - \_\_\_\_\_, (hier:) die Schönheit  
13 *donec* - \_\_\_\_\_  
*animus* - 1. \_\_\_\_\_, 2. \_\_\_\_\_, 3. \_\_\_\_\_  
14 *vitium* - \_\_\_\_\_  
*figura* - (hier:) gutes Aussehen

- 15 *Et puer est et nudus Amor; sine sordibus annos*  
 16 *et nullas vestes, ut sit apertus, habet.*  
 17 *Quid puerum Veneris pretio prostare iubetis?*  
 18 *Quo pretium condat, non habet ille sinum!*  
 19 *Nec Venus apta feris Veneris nec filius armis*  
 20 *non decet inbelles aera merere deos.*  
 21 *Stat meretrix certo cuivis mercabilis aere,*  
 22 *et miseras iusso corpore quaerit opes.*  
 23 *Devovet imperium tamen haec lenonis avari*  
 24 *et, quod vos facitis sponte, coacta facit.*

Übersetzungshilfen:

- 15 **sordes**, is f. - Schmutz, Niedrigkeit, Gemeinheit, Hinterhältigkeit, Berechnung  
 16 *ut sit apertus* - um offen zu sein  
 17 **quid?** - \_\_\_\_\_, (hier:) warum?  
*pretio prostare* 1 - sich für Geld öffentlich anbieten  
 18 *pretium condere* 3 - den Erlös einstecken  
**sinus**, us m. - 1. \_\_\_\_\_, 2. \_\_\_\_\_, (hier:) Tasche  
 19 *nec ... armis* - (ordne: *nec Venus nec filius Veneris apta (est) feris armis*)  
 20 **imbellis**, e - unkriegerisch  
**aera merere** 2 - Sold verdienen  
 21 *meretrix*, *meretricis* f. - Dirne, Prostituierte  
*cuivis mercabilis* - für jeden käuflich  
 22 *miseræ opes* - armseligen Wohlstand  
 23 *devovere* 2 - (hier:) verwünschen, verfluchen  
*leno*, *lenonis* m. - Zuhälter  
**avarus** - \_\_\_\_\_ (*avaricious*)  
 24 **sponte** - \_\_\_\_\_  
**cogere** 3 - 1. \_\_\_\_\_, 2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Nehmt das vernunftfreie Vieh als Beispiel:

Es wird (für euch) schändlich sein, dass die wilden Tiere eine sanftere Natur haben (als ihr).  
Keine Stute hat von einem Hengst, keine Kuh von einem Stier etwas gefordert  
und kein Widder versucht durch ein Geschenk, das Schaf, das ihm gefällt, zu bekommen.  
Nur eine Frau freut sich über Beutestücke, die sie dem Mann abgenommen hat,  
nur eine Frau vermietet ihre Nächte, nur eine Frau kommt, um sich mieten zu lassen,  
und verkauft, was beide erfreut, was sich beide gewünscht haben,  
und sie legt den Preis danach fest, wie sehr sie es selbst genossen hat.  
Venus, die beiden gleichermaßen willkommen sein wird, -  
warum verkauft die eine sie und der andere bezahlt für sie?  
Warum soll die Lust für mich zum Schaden, für dich aber ein Zugewinn sein,  
die Lust, die die Frau und der Mann in vereinigter Bewegung genießen?

Unrechtmäßig verkaufen gemietete Zeugen ihre Meineide,  
unrechtmäßig steht die Schatulle eines ausgewählten Richters offen.  
Schändlich ist es, elende Angeklagte mit gekaufter Stimme zu verteidigen;  
schändlich ist ein Tribunal, das großen Gewinn macht.  
Schändlich ist es, mit dem Einkommen aus dem Bett das väterliche Vermögen zu mehren  
und sein schönes Gesicht zum Verkauf anzubieten.  
Dank schuldet man rechtmäßig für Dinge, die man nicht bezahlt hat.  
für ein niederträchtig gemietetes Bett schuldet man keinen Dank.  
Alles bezahlt ein Mieter; nachdem die Miete bezahlt ist,  
jener bleibt kein Schuldner für deinen Dienst.  
Unterlasst es, Lohn für eine Nacht zu verlangen, ihr schönen Mädchen;  
eine schmutzige Beute führt zu keinem guten Ende.  
Es war nicht so viel wert, sich die sabinischen Armbänder ausbedungen zu haben,  
dass die Waffen den Kopf der verfluchten jungen Frau zerschmetterten.

Gemeint ist die Geschichte von Tarpeia, die Tochter des Kommandanten auf dem Capitol, die - so eine Version der Geschichte - den angreifenden Sabinern den Zugang zum Capitol verraten haben soll im Gegensatz für das, was die Sabiner am linken Arm trugen. Sie erwartete deren goldene Armbänder; doch die Sabiner begruben Tarpeia unter ihren Schilden und bestrafte sie so für ihren Verrat. Der Felsen am Capitol wurde nach ihr der Tarpejische Felsen genannt. Noch verstärkt wurde der Verrat dadurch, dass Tarpeia eine Vestalin (*sacer virgo*) war.

Der Sohn durchstahl mit der Klinge den Leib, aus dem er hervorgegangen war,  
und der Grund für die Bestrafung war ein Halsband.

Gemeint ist die Geschichte von Eriphyle, der Polyneikes (Bruder von Antigone, Ismene und Eteokles) das Halsband der Göttin Harmonia versprach, wenn sie ihren Gatten Amphiaros überredete, mit ihm gegen Theben zu ziehen. Nachdem Amphiaros getötet worden war, tötete der gemeinsame Sohn Alkmaion seine Mutter.

53 *Nec tamen indignum est a divite praemia posci;*  
 54 *munera poscenti, quod dare possit, habet.*  
 55 *Carpite de plenis pendentes vitibus uvas;*  
 56 *praebeat Alcinoi poma benignus ager!*  
 57 *Officium pauper numeret studiumque fidemque.*  
 58 *Quod quis habet, dominae conferat omne suae.*  
 59 *Est quoque carminibus meritas celebrare puellas*  
 60 *dos mea; quam volui, nota fit arte mea.*  
 61 *Scindentur vestes, gemmae frangentur et aurum;*  
 62 *carmina quam tribuent, fama perennis erit.*  
 63 *Nec dare, sed pretium posci dedignor et odi;*  
 64 *quod nego poscenti - desine velle - dabo!*



### Übersetzungshilfen:

53	<b>poscere</b> 3	- _____
55	<b>uvas carpere</b> 3	- Trauben pflücken Denke an: <b>Carpe diem!</b>
	<b>vitis</b> , <i>vitis</i> f.	- Weinstock
56	<i>Alcinoi ... benignus ager</i>	- der üppige Garten des Alcinous (Alcinous besaß legendäre Obstgärten.)
57	<i>pauper numerat</i> + Akk.	- der Arme bezahlt in
58	<i>quis</i>	- (hier:) ein jeder
60	<b>dos</b> , <i>dotis</i> f.	- (hier:) Gabe, Talent
	<b>notus</b>	- bekannt, berühmt
61	<i>scindere</i> 3	- zerreißen
	<b>gemma</b>	- Edelstein
62	<i>tribuere</i> 3	- (hier:) spenden
	<i>quam</i>	- (Das Bezugswort ist <i>fama</i> .)
63	<i>dedignari</i>	- als unwürdig empfinden, verschmähen
	<b>odisse</b>	- _____
64	<b>desinere</b>	- 1. _____, 2. _____